

Workshop	Vergangenheit hinterlässt Spuren – in Landschaften, Gebäuden und Erinnerungen. Die Fotografien und Filme von Sven Johne erzählen von Menschen und Orten, deren Geschichten sich oft erst auf den zweiten Blick erschließen, auf fiktiver und auf realer Ebene. Während der Führung übernehmen wir einen Forschungsauftrag: Mit Bildkarten suchen wir in den Werken nach Licht, Wasser, Eis, Schatten, Menschen und Spuren. Gemeinsam vergleichen wir unsere Beobachtungen und entdecken, wie unterschiedlich Bilder gelesen werden können. Im anschließenden Workshop gestalten wir eigene »Zeitschichten«. Mit Transparentpapier, Farben und Collagematerial überlagern wir verschiedene Zeit- und Erinnerungsebenen. Persönliche Erlebnisse treffen auf historische Ereignisse und zeigen, wie Zeit gestalterisch sichtbar werden kann.
Lernziele	Die Lernenden ... • beobachten und analysieren die Arbeiten von Sven Johne hinsichtlich sichtbarer Spuren von Zeit, Erinnerung und Veränderung • schärfen ihre Bildwahrnehmung, indem sie gezielt nach Motiven wie Licht, Wasser, Eis, Schatten, Menschen und Spuren suchen • erkennen, dass Bilder unterschiedliche Geschichten und Bedeutungen vermitteln können und dass ihre Wahrnehmung von individuellen Erfahrungen und Perspektiven geprägt ist • vergleichen und verbalisieren eigene Bildbeobachtungen und setzen sich mit unterschiedlichen Bilddeutungen auseinander • setzen sich mit der künstlerischen Arbeitsweise von Sven Johne und dem Verhältnis von Realität, Fiktion, Erinnerung und Geschichte auseinander • experimentieren mit Überlagerung und Collage als künstlerischen Gestaltungsmitteln • machen Zeit- und Erinnerungsebenen visuell sichtbar, indem sie persönliche Erlebnisse mit historischen oder gesellschaftlichen Bezügen verbinden • reflektieren, wie durch die Kombination verschiedener Bildebenen neue Zusammenhänge, Geschichten und Bedeutungen entstehen können